

bollinger

Sanitär | Heizung | Solar | Service

www.bollingerag.ch

8356 Ettenhausen-Aadorf 052 521 20 30

SANITÄR

HEIZUNG

SOLAR

PLANUNG

SERVICE

Für Fische zu heiss

Viele Forellen mussten notfallmässig aus der Murg gerettet und in kühleren Gewässern ausgesetzt werden.

Seite 2

carwash
7 Tage/Woche

Ab Fr. 10.-

GRÜNAU GARAGE

B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

Auch für andere Tiere zu heiss

Worauf muss gerade jetzt im Sommer geachtet werden im Umgang mit unseren vierbeinigen Freunden.

Seite 3

JANDL

Reparaturservice aller Marken, OHNE Anfahrtspauschale in der Region!

052 365 16 87
www.jandl.ch

Miele

zvc

SIEMENS

BOSCH

Electrolux

LIEBHERR

jura

KRÖGER

Jandl AG | Haushaltgeräte | Aadorf

Tobel-Tägerschen vergibt Steueramt extern: «Wir gewinnen an Stabilität»

Die Gemeinde setzt auf ein externes Mandatsmodell statt auf Dauerbelastung der Verwaltung. Wie es dazu kam, erzählt Gemeindeschreiber Daniel Wendel.

Tobel-Tägerschen – Die Gemeinde hat ihr Steueramt und die Finanzverwaltung neu organisiert. Dies bewusst ausserhalb der klassischen Strukturen. Statt neue Stellen zu schaffen oder bestehendes Personal weiter zu belasten, setzt der Gemeinderat seit neustem auf ein extern gesteuertes Mandatsmodell. Die operative Arbeit übernimmt seither die BDO Schweiz AG, die strategische Steuerung bleibt in der Hand des Gemeinderats. «Wir hatten in der Funktion des Steueramtsleiters eine hohe Fluktuation. In dieser Zeit hatte Tobel-Tägerschen leider auch medial einen schlechten Ruf. Nebst dem Fachkräftemangel waren das die Hauptgründe für das Mandatsmodell», sagt Gemeindeschreiber Daniel Wendel im Gespräch mit dieser Zeitung. «Als kleine Gemeinde waren wir schlicht nicht mehr konkurrenzfähig.» Immer wieder hätten Notsituationen bestanden, bis schliesslich eine externe Lösung geprüft und eingeführt wurde. Dies auf Grundlage des Thurgauer Gemeindegesetzes. Dies geschah mit Erfolg. Insgesamt wurden in den beiden Abteilungen Finanzverwaltung und Steueramt 150 Stellenprozente nicht mehr neu besetzt, sondern extern vergeben.

Kontinuität statt Notbetrieb
Die Zusammenarbeit mit der BDO Schweiz AG verlief laut Wendel von Beginn an reibungslos. «Auch im Bereich der Finanzverwaltung tat sich



Gemeindeschreiber Daniel Wendel ist seit Mai 2023 im Amt und hat die externe Vergabe des Steueramts angestossen.

lange keine Lösung auf. Jetzt betreut uns eine Person mit Fachkenntnis aus dem Gemeindewesen. Die Arbeit ist sehr gut und das Feedback aus der Bevölkerung sowie vom Kanton ist durchwegs positiv.» Die Entscheidung für die BDO sei nach der Budget-Gemeindeversammlung im November 2023 rasch gefallen. Zwei Gemeinderäte führten die Evaluation und im Anschluss wählte der Gesamtgemeinderat den Partner aus. «Die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut, und

finanziell ist es für unsere Gemeinde tragbar. Es kostet nicht mehr als vorher», sagt er und ergänzt: «Wir erhalten dafür aber Stabilität, Kontinuität und die fachliche Qualität ist sichergestellt. Für Tobel-Tägerschen war das aus meiner Sicht die einzige vertretbare Lösung, um wieder in ruhigeres Fahrwasser zu gelangen.»

Politische Steuerung bleibt erhalten
Trotz externer Ausführung bleibe die politische Kontrolle gewährleistet,

betont der Gemeindeschreiber: «Die Hoheit liegt klar beim Gemeinderat. Beim Steueramt sind die Arbeiten streng gesetzlich geregelt, weshalb der Gemeinderat insbesondere wegen der Einhaltung des Datenschutzes keine grossen Einflussmöglichkeiten und Berührungspunkte in diesem Fachbereich hat. Die externe Person hat keine Entscheidungskompetenz und ist im Kern Buchhalter und Dienstleister. Der Bürger merkt nicht, dass es sich um eine externe Lösung handelt.

Trotzdem ist es wichtig darüber zu sprechen», sagt Wendel. Ein spürbarer Vorteil sei die Entlastung der Gemeindeverwaltung: «Ich muss diese Person nicht führen, weil sie personell nicht mir unterstellt ist. Die Firma ist auf das Gemeindewesen spezialisiert. Wir und schlussendlich auch die Steuerzahler profitieren vom breiten Fachwissen und der Erfahrung enorm.»

Skepsis wich Zustimmung
Wie bei vielen Veränderungen gab es zu Beginn auch kritische Stimmen aus der Bevölkerung. «Natürlich gab es anfänglich Bedenken. Etwa, dass man die Zügel aus der Hand gibt. Aber wir konnten gut erklären und über die Monate beweisen, dass wir die Kontrolle behalten. Und viele haben mittlerweile gesagt: So gut wie jetzt ist es schon lange nicht mehr gelaufen.» Auch in anderen Bereichen setzt Tobel-Tägerschen bereits auf externe Partner: «Die Bauverwaltung funktioniert ebenfalls so, und im Bereich des technischen Werks haben wir Aufträge extern vergeben. Wichtig ist immer die enge Abstimmung mit dem zuständigen Gemeinderat und der Verwaltung.» Für Daniel Wendel ist klar: «Gerade als kleine Gemeinde ist man auf gute Partnerschaften angewiesen. Entscheidend ist, dass man dabei die Kontrolle behält – und das haben wir geschafft.»

Jan Isler ■

«Wir spielen ohne Sichtkontakt – nur übers Hören»

Ein Konzert mit vier Orgeln: Die Klosterkirche Fischingen lädt zum einzigartigen Klangerlebnis am Samstag, 17. August.

Fischingen – Ein Orgelkonzert mit vier gleichzeitig bespielten Instrumenten. Beteiligt sind Marie-Louise Eberhard (Prozessionsorgel), Norbert Schmuck (Iddaorgel), Ernst Bartmann (Aichgasserorgel) und Christian Döhning (Van-Vulpen-Orgel). «Punktuell gibt es kleine Wechsel an den Instrumenten, diese werden aber im Programmheft vermerkt», so Döhning.

«Spielen nur übers Hören»
Die Herausforderung bei einem solchen Konzert liegt auf der Hand: «Die Emporen sind weit voneinander entfernt, wir spielen ohne Sichtkontakt



Norbert Schmuck, Marie-Louise Eberhard, Ernst Bartmann und Christian Döhning (von links) freuen sich auf das Orgelquartett-Konzert am 17. August.

– nur übers Hören. Aber was wir hören, ist schon zu spät. Damit das Zusammenspiel im Kirchenschiff passt, müssen wir gefühlt immer etwas zu früh einsetzen», erklärt der Musiker. Die Probenarbeit vor Ort sei darum entscheidend – besonders bei Stücken, bei denen alle vier Orgeln gleichzeitig erklingen. «Wir konnten bei der ersten Probe an die Erfahrungen aus dem Konzert 2023 anknüpfen. Das hilft enorm – wir kennen einander und wissen, wie das Gegenüber reagiert», sagt Döhning. Die Stimmung im Orgelteam sei hervorragend, die Vorfreude

gross: «Es gibt nicht viele Orte, an denen man vier so unterschiedliche Orgeln gleichzeitig hören kann.» Musikalisch erwartet das Publikum ein abwechslungsreiches Programm mit Stücken aus der Bibliothek des Klosters Einsiedeln, kombiniert mit moderner Musik aus Österreich. Als Höhepunkt gilt der traditionsreiche Cäcilienmarsch von Pater Anselm Schubiger – ein fulminantes Finale für ein aussergewöhnliches Konzert. Das Konzert findet am Samstag, 17. August, in der Klosterkirche Fischingen um 16.15 Uhr statt.

Jan Isler ■

WITZ DES TAGES

Die Mutter fragt die dreijährige Petra: «Möchtest Du lieber ein Brüderchen oder ein Schwesterchen?»
Petra überlegt und antwortet: «Also, wenn es Dir nichts ausmacht, dann hätte ich am liebsten ein Pony.»

Sommergruss gesucht



In eigener Sache – Schicken Sie uns Ihr schönstes Ferienfoto! Ob vom Strand, aus den Bergen oder einfach vom gemütlichen Lieblingsplatz zu Hause – wir möchten wissen, wie Sie Ihren Sommer verbringen. Senden Sie uns ein Bild Ihrer Sommerferien, das wir in einer der ersten Ausgaben nach den Ferien veröffentlichen dürfen. Mitmachen lohnt sich: Unter allen Einsendungen verlosen wir sommerlich coole Preise! Als Hauptpreis winkt ein Gutschein von Thur-Reisen in Wil im Wert von 300 Franken. Schicken Sie Ihr Foto ganz einfach per Mail an redaktion@regidieneue.ch, über Instagram oder Facebook an [@regidieneue](https://www.facebook.com/regidieneue) oder per Post an Kettstrasse 40, 8370 Sirnach. Wir freuen uns auf Ihre sommerlichen Grüsse.

Redaktion



Wohin zieht es Sie in diesem Sommer?

IMPRESSUM
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion
redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pbi),
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Jan Isler (jis), Teamleiter Redaktion
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin

Erscheinungsweise
Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss
Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos
Genossenschafter: CHF 140.–
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

Inserate/Todesanzeigen
inserate@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion
Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach



28-jähriger Velofahrer abgeschossen

Balterswil – Bei einem Verkehrsunfall in Balterswil ist am Donnerstagabend ein Velofahrer mittelschwer verletzt worden. Der beteiligte Lieferwagenfahrer stand unter Alkoholeinfluss und musste seinen Führerausweis abgeben. Der Unfall ereignete sich gegen 22.30 Uhr auf der Lohstrasse, so die Kantonspolizei Thurgau. Ein 28-jähriger Velofahrer war in Richtung Hauptstrasse unterwegs, als ihm ein Lieferwagen entgegenkam. Der 62-jährige Fahrer bog kurz vor der Verzweigung mit der Stickereistrasse nach links auf einen Parkplatz ab – dabei kam es zur Kollision mit dem entgegenkommenden Velofahrer. Der Radfahrer wurde mittelschwer verletzt und musste durch den Rettungsdienst ins Spital gebracht werden. Die Kantonspolizei Thurgau führte beim Lieferwagenlenker eine Atemalkoholprobe durch. Diese ergab einen Wert von 0.57 mg/l – deutlich über dem gesetzlichen Grenzwert. Der Führerausweis des Schweizers wurde vor Ort zuhänden des Strassenverkehrsamts eingezogen.

Jan Isler



Der Velofahrer wurde beim Zusammenstoss mittelschwer verletzt. Bild: Kantonspolizei Thurgau

Rücksichtsloser Fahrer flieht von Unfallstelle

Münchwilen – Am Dienstagnachmittag wurde ein 84-jähriger Mann beim Überqueren des Fussgängerstreifens an der Wilerstrasse, Höhe Bahnhof, von einem gelblichen Lastwagen touchiert. Der Lastwagen fuhr weiter, ohne anzuhalten. Der Fussgänger wurde leicht verletzt und suchte selbstständig medizinische Hilfe auf. Die Kantonspolizei Thurgau bittet Zeugen, insbesondere einen Mann, der dem Verletzten geholfen hat, sich beim Posten Münchwilen unter 058 345 28 30 zu melden.

Jan Isler

Bachforellen mussten gerettet werden

In den letzten Wochen war es heiss, sehr heiss. Nebst vielen Menschen leiden auch die Tiere. So mussten viele Forellen notfallmässig aus der Murg gerettet werden.

Murg – REGI Die Neue hat bei Marc Frey, Präsident des Sportfischervereins Sirnach Münchwilen und Umgebung, nachgefragt. Je wärmer respektive heisser die Temperaturen wurden, desto vorsichtiger war man im Verein. «Wir vom Vorstand haben immer mal wieder einen Blick in die Murg geworfen. Wichtig war, dass die Wassertemperatur nicht zu hoch anstieg und dass genügend Wasser vorhanden war.» Kontrolliert wurde die Murg ab Oberwangen bis zur Brücke in Münchwilen.

Notfallmässiger Einsatz für die Rettung der Fische

Vor allem sei das Wasser in der Murg auf der Höhe des Wiezikoner Weiher sehr rückgängig geworden. «Da wir jedes Jahr viele hundert Forellen einsetzen, mussten wir handeln. Wir wollten die Fische nicht sterben lassen.» Die Bachforellen lieben kaltes Wasser. Wenn die Wassertemperatur dann bis zu 20 Grad warm wird, müssen die Forellen abgefischt werden. «Die Sommer werden immer länger, trockner und heisser. Das ist grundsätzlich ein Problem für die Fische.» Diejenigen Fische, welche in einem Wasserbecken gefangen waren, mussten aufgrund des wenigen Wassers gerettet werden. In diesen Becken wärmt sich das Wasser auch schneller auf. Und wenn dann die Leute noch in diese Becken springen, um sich abzukühlen, wird es für die Fische ein purer Stress. So wurden die Fische mittels Elektrostoss betäubt, gefangen und weiter oben, wo es mehr Wasser hat, wieder ausgesetzt. Dies sei die einzige effektive Massnahme, die



Wenig Wasser in der Murg: Die Bachforellen mussten abgefischt und versetzt werden.

getroffen werden könne, sagt Frey. Die Rettungsaktion wurde an einem heissen Sonntag durchgeführt, an welche vor allem die Vorstandsmitglieder im Einsatz standen. Die Kontrollen gehen nun weiter, solange es heiss ist. «Die Kontrollen können je nach Wetter und Niederschlägen bis in den September oder Oktober andauern.» Marc Frey betont, dass das Fischen ein kleiner Teil des Sportfischervereins sei. «Wir hegen und pflegen, das ist sehr wichtig.» Es steht jährlich die «Murgputzete» an, es wird gemäht, die Stege instandgesetzt und vieles mehr. Und selbstverständlich werden die Bachforellen auch gefangen.

Brigitte Kunz-Kägi



Marc Frey, Präsident des Sportfischervereins Sirnach Münchwilen und Umgebung.

Reklame

RAIFFEISEN

ARRIVEE ARRIVO ZIEL

Hinterthurgauer Raiffeisenbanken

Herzlichen Glückwunsch

Herzliche Gratulation zu eurem Lehrabschluss – Ihr seid unsere Profis von Morgen!

Patrick Edelmann, Loris Ukiq, Leon Wanner

Das Wetter

in der Region wird präsentiert von

das Kassensystem CIPOS.ch

Unsere preiswerten CIPOS Kassensysteme haben den Alltag vor Ort und online. Mit CIPOS Sie alle wichtigen Abläufe über ein einziges System ab.

AdWork AG

Wilerstrasse 9

9542 Münchwilen

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
14° 24°	11° 21°	13° 21°	11° 25°

Hitzetage: Auch die Tiere leiden

Viele Hitzetage liegen hinter uns, und weitere folgen. Nicht nur wir Menschen gehen mit der Hitze unterschiedlich um. Viele leiden. Auch Tiere leiden. Oftmals kann mit wenig geholfen werden.

Hinterthurgau – REGI Die Neue hat bei der Tierarztpraxis Lindenacker in Eschlikon nachgefragt, wie unsere Vierbeiner gut über die Hitzetage kommen. Geschäftsführerin Dr. med. vet. Tina Rieser hat uns einige Fragen beantwortet.

Es war und ist sehr heiss, Hitzetage begleiten uns. Wir Menschen leiden unter der Hitze. Leiden die Tiere ebenso?

Tina Rieser: Ja, die Tiere leiden ebenso, die einen mehr, die anderen weniger. Tiere mit dunklem und / oder dichtem Fell (viel Unterwolle) bekommen besonders schnell sehr warm oder gar heiss. Dies kann wie beim Menschen zu Hitzestau und Kreislaufproblemen führen. Viele Tiere mögen nicht gut essen, sind schlapp und müde. Für Herzpatienten sind diese heissen Tage gar gefährlich – sie kommen oft an die Limiten ihrer Kompensationsmöglichkeiten und bekommen schwerwiegende Kreislaufprobleme.

Wie können wir unsere geliebten Vierbeiner vor der Hitze schützen?

Hunde und Katzen können nur über die Pfoten und die Zunge (das Hecheln) ‘schwitzen’ und haben somit



Ein kühler Boden am Schatten kann für unsere Vierbeiner hilfreich sein, die Hitzetage zu überstehen.

nur reduzierte Möglichkeiten, ihre Körpertemperatur zu regulieren. Es ist wichtig, mit ihnen morgens, wenn es kühl ist, oder abends, wenn es wieder kühler wird, spazieren zu gehen und die heissen Sonnenstunden zu meiden. Wasser hilft wie bei uns, die Körpertemperatur zu regulieren. Die meisten Hunde lieben das Baden und schätzen eine Abkühlung. Zuhause helfen kühle Räume und kühle Böden die heissen Stunden zu überbrücken. Fehlen solche Möglichkeiten, helfen Kühlmatten oder Planschbecken die Körpertemperatur zu regulieren.

Muss speziell auf die Ernährung der Tiere geachtet werden, wenn es tagelang heiss ist?

Ein leichtverdauliches Futter in mehreren kleineren Portionen hilft, den Magendarmtrakt etwas zu entlasten und den Kreislauf nicht zusätzlich zu belasten. Die Menge darf in sehr heissen Episoden leicht reduziert werden, da die Bewegung in diesen Tagen meist reduziert ausfällt. Trinkwasser muss stets reichlich zur Verfügung stehen.

Kann man auch etwas für Tiere tun, welche in unserer Umgebung leben, beispielsweise Igel, Vögel etc.?

Während Hitzeepisoden verdunsten viele Wasserquellen, weshalb Wildtiere weitere Wege zum Wasser gehen müssen. Stellen sie Wasserbehälter im Garten zur Verfügung, damit sich geschwächte Wildtiere mit reichlich Flüssigkeit versorgen können. Auch Igel und Vögel geniessen mal ein Bad, weshalb grössere, geschützte Wasserquellen oft nicht nur zum Trinken genutzt werden. Essentiell für die heissen Tage: Lassen sie nie ein Tier oder Kind im Auto zurück, auch nicht bei leicht geöffnetem Fenster. Die Temperaturen im PKW steigen bereits nach

sehr kurzer Zeit stark an und sind sehr schnell lebensbedrohlich.

Vorsicht bei Gehegen

Auch Meerschweinchen, Hamster, Vögel oder Hasen müssen bei Hitzetagen dringend geschützt werden. So sollten Gehege nie an der prallen Sonne stehen. Eine natürliche Beschattung durch Bäume und Sträucher ist der beste Schutz. Eiswürfel oder Kühlpads in ein Handtuch gewickelt, sorgen für zusätzliche Kühlung. Pferden, Schafe oder Kühe haben im Sommer einen erhöhten Wasserbedarf. Pferde trinken beispielsweise bis zu 100 Liter Wasser am Tag. Die Tränken sollten mehrmals täglich kontrolliert werden und die Zufuhr von Frischwasser gewährleistet sein. Gut belüftete Unterstände mit ausreichend Schatten sind unerlässlich. Steht den Tieren ein Stall zur Verfügung, kann es sinnvoll sein, sie an sehr heissen Tagen zumindest über die Mittagsstunden in den Stall zu lassen. Pferde sollten zudem ab einer Temperatur von 30 Grad nicht bewegt werden.

Wasser hilft immer

Gerade Vögel, Igel und Insekten kann man bei Hitzetagen unterstützen, indem man Wassertöpfe aufstellt mit Frischwasser. Diese Wasserstellen sollten regelmässig in kürzeren Abständen frisch befüllt werden. Insekten können bei grosser Hitze nicht mehr richtig fliegen. Im Nest von Honigbienen, Hornissen oder Wespen kann es sehr heiss werden. Wasser ist für sie lebensnotwendig. Droht es zu heiss und stickig zu werden in den Nestern, schwärmen Wespen beispielsweise aus und fliegen Teiche oder Vogeltränken an. Helfen also auch Sie, die Tiere zu schützen. Sie werden es Ihnen danken.

Brigitte Kunz-Kägi ■

Hitzeentwicklung im Auto				
Kritische Temperaturen im Auto				
Aussen-temperatur	Innentemperatur nach			
	5 Minuten	10 Minuten	30 Minuten	60 Minuten
20°	24°	27°	36°	46°
22°	26°	29°	38°	48°
24°	28°	31°	40°	50°
26°	30°	33°	42°	52°
28°	32°	35°	44°	54°
30°	34°	37°	46°	56°
32°	36°	39°	48°	58°
34°	38°	41°	50°	60°
36°	40°	43°	52°	62°
38°	42°	45°	54°	64°
40°	44°	47°	56°	66°
ab hier Lebensgefahr!				

«Biken in der Kiesgrube» feiert kleines Jubiläum

Zum fünften Mal organisieren die Biker vom Lauchetal das mittlerweile äusserst beliebte «Biken in der Kiesgrube». Die tägliche physische Veränderung der Kiesgrube macht es den Parcoursbauern spannend, so entstehen jedes Jahr andere Linienführungen.

Tobel – Am 19. Juli ist es wieder so weit. Das Biken in der Kiesgrube findet zum fünften Mal statt. Bis und mit 2. August können sich wieder Kleine und Grosse, Anfänger und Profis, in der Tobler Kiesgrube austoben. Schräglage in den Kurven, rasante Abfahrten, Sprünge, oder auch gemütliches abfahren des Trails, jedem Fahrgeschmack wird man wieder Rechnung tragen. «Die Kiesgrube ist ständig ‘in Bewegung’. Lastwagen kommen und bringen Material, das zu bearbeiten ist. Riesige Maschinen brechen Steinbrocken, Kies wird abgebaut und aufbereitet, während andere Lastwagen wieder Material abholen. Diese Veränderungen machen es für uns spannend, die Planung wird von Jahr zu Jahr aber nicht einfacher», erklärt José Schönenberger. Gleichzeitig fügt er an, dass man dahingehend nicht weiss, wie lange das Biken in dieser Form noch durchführbar sein wird. Eines wäre im schlimmsten Fall aber klar, viele Biker würden es vermissen. «Wir führen ziemlich genaue Listen, weil wir wissen möchten, wie viele und woher



Das Bauteam begutachtet die Kiesgrube der Firma Vetter.

die Biker kommen. Begonnen haben wir mit 250 Besuchern im ersten Jahr, dann ist die Zahl bis auf 1000 gestiegen und hat sich nun bei etwa 800 eingependelt», sagt Schönenberger.

Die Einmaligkeit macht es aus

Das Biken, vor allem mit Mountainbikes, hat in den vergangenen Jahren bei Gross und Klein einen enormen Aufschwung erfahren. Dazu kommt der Anreiz, in einer Kiesgrube hoch

und runterzufahren. «Das ist wirklich eine einmalige Geschichte. Denn bekanntlich sind die Kiesgruben immer eingezäunt und der Zutritt ist aus verständlichen und sicherheitstechnischen Gründen untersagt. Auch ist es nicht ganz ohne, die Keshügel zu befahren», sagt Schönenberger. Dass das Kiesgruben-Biken sein kleines Jubiläum feiert, ist einer hiesigen Gruppe zu verdanken. José Schönenberger erklärt, «wir sind eine Gruppe begeistertster

Mountainbiker, die regelmässig auf Wald- und Feldwegen in und ums Lauchetal unterwegs sind. Die Natur um unser Tal ist wirklich wunderbar und prädestiniert zum Biken. Auch geben wir unsere Erfahrungen gerne an Kids weiter. Vor zwei Jahren haben wir den Verein «Biker vom Lauchetal» gegründet und zählen aktuell über 40 aktive Mitglieder.» Die Organisatoren wollen es nicht unterlassen dem Grubenbesitzer, der Firma Vetter AG, zu danken. «Die Firma stellt uns Maschinen, Bagger, Material und Manpower kostenlos zur Verfügung. Der Aufwand für das Biken in der Kiesgrube ist schon sehr gross. Zum Glück haben wir Mitglieder, die einen grossen Teil ihrer Freizeit für den Verein und das Biken in der Kiesgrube zur Verfügung stellen.» Dank Sponsoren aus der nahen Umgebung wird es auch nicht an kostenlosen Getränken und Esswaren fehlen. Informationen zum Verein, dem Biken in der Kiesgrube und deren Öffnungszeiten unter: www.bikervomlauchetal.ch.

eing. ■



Rolf Hubmann
Gemeindepräsident
Tobel-Tägerschen

TOBEL-TÄGERSCHEN – EINE RANDGEMEINDE VON WPO?

Die Gemeinde Tobel-Tägerschen ist seit der Gründung von WPO im Jahr 2019 Mitglied der regionalen Standortorganisation. Unsere Gemeinde ist Teil des Agglomerationsgebiets rund um Wil und zeigt auf, dass die kantonsübergreifende Zusammenarbeit sehr wertvoll ist. Es besteht eine enge wirtschaftliche, infrastrukturelle und verkehrstechnische Verflechtung zwischen Wil und unserer Gemeinde. Mit Spannung verfolgt unsere Gemeinde die Entwicklung von WILWEST – die sich nun in einer finalen Phase befindet! Ein neuer Industrie-Hub mit zugehöriger Verkehrsplanung wird sehr begrüsst und steigert die Anziehungskraft überregional. Es bietet sich durch WILWEST aus meiner Sicht eine einmalige Chance für die Region. Selbstverständlich sind damit auch Risiken verbunden. Mit dem Wirtschaftswachstum werden sich die Verkehrssituation und das Mobilitätsverhalten ändern. Wird sich in unserer ländlich geprägten Region der ÖV und Langsamverkehr mehr und mehr durchsetzen? Aufgrund der steigenden Angebote bieten sich diesbezüglich Chancen. Das verlangt jedoch ein zünftiges Umdenken in unserer Gesellschaft, da fast jeder Haushalt seine Mobilität mit mindestens einem Auto sicherstellt. Mir selbst fällt es schwer, für meine Arbeitswege aufs Fahrrad oder den ÖV zu wechseln. Kopf in den Sand oder Flucht nach vorn? Ich werde dieses Vorhaben angehen und für mich versuchen, die vorhandene grossartige ÖV-Infrastruktur vermehrt zu nutzen. Bei allem Wachstum sollten wir alles daransetzen, unsere Freiheit zu bewahren und den Wohlstand zu sichern! Dieser Wohlstand wurde über Generationen mit Fleiss, Engagement und Eigenverantwortung erarbeitet. Jeder Einzelne ist dafür verantwortlich, dass wir diese kostbaren Güter auch an künftige Generationen übertragen dürfen. Die Veränderungsbereitschaft ist aus meiner Sicht das Entscheidende, auch wenn sie einem schwer fällt! Passend das Zitat von Dalai Lama: «Veränderung wird nur hervorgerufen durch aktives Handeln»!

www.wirtschaftsportal-ost.ch



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Ein herzliches Dankeschön den 96 Einwohnerinnen und Einwohnern, die an der Gemeindeversammlung vom 25. Juni teilgenommen haben. Ihr Interesse und das Vertrauen in die Arbeit des Gemeinderates, der Schulkommission und der Verwaltung sind für uns Motivation und Verpflichtung zugleich.



Action und Abenteuer für alle Bike-Fans! Die Kiesgrube öffnet erneut ihre Trails – ein beliebter Treffpunkt für Gross und Klein. Helm und Schutzausrüstung nicht vergessen und los geht's! Ein grosses Dankeschön an die Biker vom Lauchetal für die Organisation und der Firma Vetter AG für das zur Verfügung stellen des Kiesgrubereals.

Leider müssen wir dieses Jahr aus organisatorischen Gründen auf die Durchführung einer gemeindeeigenen 1. August-Feier verzichten. Wir bitten um Ihr Verständnis und ermuntern Sie, die stimmungsvollen Feiern in unseren Nachbargemeinden zu besuchen. Für 2026 werden wir frühzeitig planen – damit das gemeinsame Feiern im Dorf wieder möglich wird.

Die aktuellen Temperaturen fordern Mensch und Natur. Bitte achten Sie auf einen bewussten und sparsamen Wasserverbrauch. Unsere regionalen Gemüsebetriebe sind auf genügend Wasser angewiesen – jede eingesparte Menge hilft, ihre Kulturen optimal zu versorgen. Die RVM-Süd stellt die Versorgung sicher, dennoch gilt: Je tiefer der Verbrauch, desto besser für unsere «Gmüesler».

Wir wünschen Ihnen erholsame, sonnige und gesunde Sommerferien – geniessen Sie die sommerlichen Temperaturen und bewahren Sie einen kühlen Kopf!

Rolf Hubmann
Gemeindepräsident Tobel-Tägerschen

Aus der Gemeinderatsitzung vom 16. Juni

- Aufgrund eines frei gewordenen Sitzes von Patrick Schmid in der Betriebskommission des Abwasserverbands wird Marcel Dietrich, Mitglied der Werkkommission, als neues Mitglied durch den Gemeinderat gewählt. Der Gemeinderat dankt Marcel Dietrich für sein Engagement und wünscht ihm viel Freude in dieser neuen Funktion.
- Der Gemeinderat hat beschlossen, die Arbeiten für die Erschliessung der FMT an der Münchwilerstrasse 42 in Tägerschen und die Errichtung einer neuen Trafostation zu vergeben. Die Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2024 hatte einen Kredit über 206'000 Franken für diese Arbeiten genehmigt. Nach erfolgter Ausschreibung wurde der Auftrag an die Firmen IBG AG und EKT AG für 209'292.65 Franken vergeben. Der Auftrag umfasst die Arbeiten für die Trafostation und Verkabelung, welche durch die Technischen Werke Tobel-Tägerschen vorfinanziert werden. Die bauseitigen Arbeiten werden direkt durch die Firma FMT vorfinanziert. Der Auftrag liegt rund 1,6 Prozent über dem ursprünglich genehmigten Kredit.
- Der Gemeinderat hat beschlossen, die Firma Toldo Strassen- und Tief-

bau AG aus Rickenbach TG mit der Ausführung der werkseitigen Bauarbeiten für den Wasserleitungsersatz / Werkleitungssanierung im Zusammenhang mit der Sanierung der Münchwilerstrasse zu beauftragen. Die Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2024 hatte einen Kredit über 659'000 Franken für die Sanierung der Münchwilerstrasse genehmigt, davon 370'000 Franken für die Werkleitungen des Wasserwerks. Die Vergabe der Planungsleistungen an die Firma ITK Bauingenieure GmbH und die Installationsarbeiten an die Firma Bründler GmbH wurden bereits früher beschlossen. Die öffentliche Ausschreibung für die werkseitigen Bauarbeiten wurde durchgeführt und die Offerten wurden durch die ITK Bauingenieure GmbH geprüft. Die Firma Toldo Strassen- und Tiefbau AG erhielt den Zuschlag für den Preis von 267'867.75 Franken inklusiv 8,1 Prozent MWST. Der Auftrag für die Werkleitungen Wasser beträgt 389'569.05 Franken und liegt somit um rund 5,25 Prozent über dem ursprünglich genehmigten Kredit von 370'000 Franken. Der Mehrbetrag von 19'569.05 Franken fällt unter die Kompetenz des Gemeinderates.

Daniel Wendel, Gemeindeschreiber

Amtliche Bekanntmachungen:
Gräberräumung 2025 auf dem Friedhof Katholische Kirche in Tobel

Auf dem Friedhof in Tobel ist die Grabesruhe für folgende Gräber abgelaufen: Urnen- und Sargreihengräber der Beisetzung 1998–2003

Es handelt sich um zwei Grabreihen. Diese werden mit Hinweisschildern auf dem Friedhof gekennzeichnet. Die Angehörigen werden gebeten Pflanzen und Grabsteine bis Sonntag, 31. August 2025 zu entfernen.

Nach Ablauf dieser Frist wird über den nicht abgeholten Grabschmuck und die Grabmale entschädigungslos verfügt und die vollständige Räumung dieser Gräber angeordnet.

Nachträgliche Ansprüche können nicht mehr anerkannt werden.

Für allfällige Auskünfte steht Ihnen Gemeindeschreiber Daniel Wendel (Tel. 058 346 01 11) zur Verfügung.

Tobel-Tägerschen, Juli 2025 Bestattungsdienste Tobel-Tägerschen

Neuverpachtung der Jagdreviere im Kanton Thurgau für die Pachtperiode 2026–2033

Der Kanton Thurgau macht bekannt, dass die Jagdreviere für die Pachtperiode 2026-2033 neu verpachtet werden. Im Rahmen dieser Neuverpachtung wurden acht Jagdreviere zu vier zusammengelegt. Die Pachtzinsen wurden erstmalig nach dem neuen, lebensraumbasierten Schätzungsmodell berechnet.

Eckpunkte der Neuverpachtung:

- Ausschreibung: Die Ausschreibung der Jagdreviere erfolgte im Amtsblatt vom 4. Juli 2025 mit einer Bewerbungsfrist an den zuständigen Gemeinderat bis zum 15. August 2025.
- Pachtzinsen und Reviergrenzen: Die Pachtzinsen und die Grenzen der Jagd-

reviere wurden durch das Departement für Justiz und Sicherheit festgelegt.

- 'Bewerbungsverfahren: Interessenten können sich mit dem auf unserer Homepage befindlichem Link und den erforderlichen Unterlagen bewerben.

Weitere Informationen:

- Ein Bewerbungsformular sowie die Liste mit den für die Verpachtung relevanten Flächen und Pachtpreisen können auf der Homepage der Jagd- und Fischereiverwaltung Thurgau heruntergeladen werden.
- Für Auskünfte steht Ihnen die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Jasina Saliiu,
Leiterin Einwohnerdienste

Veranstaltungen in unserer Gemeinde: Jetzt online eintragen

Sie haben eine Veranstaltung in unserer Gemeinde organisiert oder möchten eine solche bekannt geben? Dann nutzen Sie unsere Möglichkeit, Ihre Veranstaltung auf unserer gemeindeeigenen Homepage einzutragen.

Auf unserer Homepage finden Sie unter <https://tobel-taegerschen.ch/gemeinde/aktuelles/veranstaltungen/> eine Übersicht über alle anstehenden Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Hier können Sie Ihre eigene Veranstaltung eintragen und somit einer breiten Öffentlichkeit bekannt geben. Und das Beste: Ihre eingetragene Veranstaltung wird nicht nur auf unserer Homepage, sondern auch monatlich in der Regi Die Neue publiziert. So erreichen Sie nicht nur die Einwohner unserer Gemeinde, sondern auch die Leser der Regi Die Neue.

Wie kann ich meine Veranstaltung eintragen?

1. Besuchen Sie unsere Homepage unter <https://tobel-taegerschen.ch/gemeinde/aktuelles/veranstaltungen/>

2. Klicken Sie auf den Button «Veranstaltung eintragen»
3. Füllen Sie das Formular mit den erforderlichen Informationen aus (Titel, Datum, Uhrzeit, Ort, Beschreibung etc.)
4. Bestätigen Sie Ihre Eingaben und schon ist Ihre Veranstaltung online

Warum sollten Sie Ihre Veranstaltung auf unserer Homepage eintragen?

- Erreichen Sie eine breitere Öffentlichkeit in unserer Gemeinde und Umgebung
- Ihre Veranstaltung wird monatlich in der Regi Die Neue publiziert
- Einfaches und benutzerfreundliches Formular für die Eintragung

Nutzen Sie diese Möglichkeit, Ihre Veranstaltung bekannt zu geben und somit mehr Besucher und Interessenten zu gewinnen. Wir freuen uns darauf, Ihre Veranstaltung auf unserer Homepage und in der Regi Die Neue zu publizieren!

Daniel Wendel, Gemeindeschreiber

Veranstaltungen
Juli

19.07.2025 – 02.08.2025

- 10–12 und 16–21 Uhr, 5. Biken in der Kiesgrube Tobel-Tägerschen, Biker vom Lauchetal, in der Kiesgrube Tobel-Tägerschen

August

03.08.25

- 15–18 Uhr, Geschichten-Show mit Daniel Fehr, Komturei Tobel

04.08.25

- 13.30 Uhr, Jassnachmittag,

Frauengemeinschaft Tobel, Pfarreiheim Tobel

08.08.25

- 18.30 Uhr, Hartenauturnier, Männerriege Tobel, Sportplatz Breite, Tobel

09.08.25

- ab 16 Uhr, Bachstross-Fäscht, Verein Bachstrassfest, Bachstrasse, Tägerschen

14.08.25

- 18 Uhr, Schnällschte Lauchetaler, Damenriege Affeltrangen, Sekundarschulgelände Affeltrangen

15.08.25

- 19 Uhr, Grillplausch, Frauengemeinschaft Tobel, Pfarreiheim Tobel

KUSTER

KOSTENLOSE
ENTSORGUNG?

Zum Beispiel: Elektro-Altgeräte, Getränkekartons, Nespresso-Kapseln, Autobatterien, Aluminium Dosen, Trockenbatterien und Korkzapfen.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch

Sportbrillen mit Anpassung an wechselnde Lichtverhältnisse innerhalb von 0,1 Sekunden.

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Optik Sichtwerk

Persönlicher Hörservice - bequem bei Ihnen daheim.

HÖRSTUDIO MEIER

Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon
076 277 69 96 • hoerstudio-meier.ch

Das Gemeindefeld Ihrer Firma?

Jetzt günstig inserieren:
info@regidieneue.ch

071 969 55 44

REGI DIE NEUE

Helfen Sie mit, unsere Gemeinde sicherer zu machen!

Werden Sie Teil unseres Notfallteams!

Um was geht es? In unserer Gemeinde gibt es Situationen, in denen wir schnell und effektiv reagieren müssen, um die Sicherheit unserer Einwohner zu gewährleisten. Deshalb suchen wir engagierte und motivierte Personen, die bereit sind, sich für unsere Gemeinschaft einzusetzen.

Was ist Ihre Aufgabe? Als Mitglied unseres Notfallteams sind Sie bei ausserordentlichen Lagen für den Betrieb des Notfalltreffpunkts zuständig und somit DIE Anlaufstelle für die Bevölkerung im Ernstfall. Sie werden:

- Bei ausserordentlichen Lagen nach Alarmierung ausrücken und den Notfalltreffpunkt mit dem Team in Betrieb nehmen
- Im Schichtbetrieb den Notfalltreffpunkt führen und koordinieren
- Mit unseren Einwohnern kommunizieren und sie unterstützen

Mehr Infos finden Sie hier:

Was Sie mitbringen:

- Flexibilität und Einsatzbereitschaft
- Grundkenntnisse in Erster Hilfe und Notfallmanagement
- Kenntnisse in Administration, Organisation + Kommunikation
- Freude im Umgang mit Menschen
- Sie sind zwischen 18 bis 70 Jahre alt

Warum mitmachen? Als Mitglied unseres Notfallteams haben Sie die Möglichkeit:

- Einen wichtigen Beitrag zu unserer Gemeinde zu leisten
- Neue Fähigkeiten zu erwerben und sich weiterzubilden
- Teil eines engagierten Teams zu sein
- Sich für die Gemeinschaft gewinnbringend einzusetzen

Wo kann ich mich melden? Wenn Sie interessiert sind, können Sie sich bei den Einwohnerdiensten unter info@tobel-taegerschen.ch melden.

MERCI für Ihre Hilfe! Wir sind dankbar für jede Person, die bereit ist, sich für unsere Gemeinde einzusetzen. Zusammen können wir unsere Gemeinde sicherer machen und uns für allfällige Krisen vorbereiten.

Mitteilungen August

Alle Gottesdienste und aktuelle Informationen der Kirchgemeinde Affeltrangen-Braunau-Märwil finden Sie unter www.evangel-a-b-m.ch.

Cevi Affeltrangen-Braunau-Märwil
Treffpunkt im Kirchgemeindehaus Affeltrangen. Eingeladen sind alle Kinder ab sieben Jahren.
Samstag, 16. August, 13.30 bis 17 Uhr
Sonntag, 30. August, 13.30 bis 17 Uhr

Feldgottesdienst
Sonntag, 10. August, 10.15 Uhr, Feldgottesdienst beim Schulhaus Zezikon mit der Musikgesellschaft Affeltrangen und anschliessendem Apéro.

Jugendgottesdienstmittwoch mit Anmeldung
Mittwoch, 27. August, 13.30 Uhr im Pfarrhaus Braunau.

Kolibritreff
Der Kolibritreff findet einmal im Monat statt, wenn nicht anders erwähnt, sonntags von 9.30 bis 11.30 Uhr im Pfarrhaus Braunau.
Sonntag, 10. August, 10.15 Uhr Schulhaus Zezikon, Feldgottesdienst mit Schülersegnung.

Kiki
Die KiKi trifft sich einmal im Monat sonntags von 10 bis 11.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Affeltrangen.
Sonntag, 10. August, 10.15 Uhr Schulhaus Zezikon, Feldgottesdienst mit Schülersegnung.
Sonntag, 31. August im Kirchgemeindehaus.

Waldgottesdienst
Sonntag, 17. August um 10.15 Uhr in der Holzwies, Märwil. Der Waldgottesdienst wird von der Brass Band Erlen/Märwil musikalisch begleitet. Im Anschluss gemeinsames bräteln. Getränke sind vorhanden. Ein Kinderprogramm wird von der Cevi angeboten.

750 Jahre Kirche Affeltrangen, Festgottesdienst
Sonntag, 7. September, 10 Uhr Festgottesdienst in der Kirche Affeltrangen
Festpredigt: Kirchenratspräsidentin Prof. Dr. theol. Christina Aus der Au
Liturgie: Pfarrer Emanuel Memminger
Musik: Hackbrett-Duo «Linn und Sam», Levin Ulmann, Orgel
Parallel zum Gottesdienst findet ein Kinderprogramm (gestaltet vom Kiki-Team) im Kirchgemeindehaus statt.
Anschliessend Mittagessen mit Street-Food-Ständen, Platzkonzert der Musikgesellschaft Affeltrangen, Ballon Clown, Kinderprogramm des Cevi, Fotobox und Bilderserie zur Kirche Affeltrangen, Seilbahnfahrt vom Kirchturm.

Ferienzeit ist auch Grillzeit

Was ist beruhigender, als gemütlich am Grill zu sitzen mit einem kühlen Getränk in der Hand und ein feines Stück Fleisch oder eine Wurst zu grillen? Die Grillade schmeckt noch besser, wenn man weiss, dass sie aus regionaler Produktionskette stammt und mit viel Herzblut verarbeitet wurde. Die Metzgerei Koller bürgt für Qualität und produziert kompetent, naturbelassen und ohne Geschmacksverstärker. Man kann das Gewünschte bequem per Telefon oder Mail bei der Firma Koller bestellen und im Dorfmarkt abholen.

Ein weiterer Fleischlieferant ist die Metzgerei Minnig aus Dürnten im Zürcher Oberland. Auch diese Firma legt grossen Wert auf Schweizer Fleisch und deren Zubereitung. So werden zum Beispiel die Cervelats nach altem Rezept geräuchert. Mit ihren originell zubereiteten Spezialitäten bereichern sie unsere Fleischtheke.

Auch schmackhaftes Geflügelfleisch fehlt nicht im Dorfmarkt mit grillfertigen Produkten aus Schweizer Poulet- und Trutenfleisch. Auch bei der Frifag aus Märwil wird Regionalität gelebt.

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen eine erholsame Ferien- und Grillzeit und freuen uns, Sie im Dorfmarkt begrüßen zu dürfen.

Das Dorfmarktteam

Einladung zum Tobler Flintentag

Dieses Jahr findet der 49. Tobler Flintentag statt. Der Anlass ist nicht nur für Schützen, sondern auch für die Dorfbevölkerung und die KMU-Betriebe in unserer Region.

Am Flintentag können sich Gross und Klein in der Treffsicherheit messen. Für Nicht-Schützen stellen wir die Waffen zur Verfügung. Für die Waffenmanipulation und die Sicherheit stehen jeder Person einer unserer ausgebildeten Schützenmeister zur Seite. Hat eine Firma das Interesse, mit ihren Mitarbeitern eine Gruppe anzumelden, so sind die notwendigen Angaben auf der Homepage www.sgtobel.ch ersichtlich.

Während die Kinder sich auf dem Gumpischloss vergnügen, steht den Erwachsenen unsere Festwirtschaft am Samstag und Sonntag zur Verfügung.

Wir freuen uns auf ein geselliges Beisammensein und freuen uns, auch neue Gesichter im Schiessstand und im Festzelt zu sehen.

Veranstaltungen der Frauengemeinschaft Tobel

Jassnachmittag
Montag, 4. August, im Pfarreiheim mit Kaffeestübli um 13.30 Uhr. Die Jassnachmittage sind für alle, auch nicht Vereinsmitglieder, Männer und Frauen, offen und herzlich Willkommen.

Grillplausch
Freitag, 15. August, um 19 Uhr beim Pfarreiheim. Für Apéro, Getränke und

Glut ist gesorgt, Grillgut bitte selber mitbringen. Wer möchte, darf gerne einen Salat oder Dessert fürs Buffet mitbringen. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Es ist keine Anmeldung notwendig.

Frauengemeinschaft Tobel

Weitere Informationen unter: www.fg-tobel.ch

ab 16:00

9. August 2025

Festwirtschaft

Jassturnier

Bachstrasse 9554 Tagerschen

KULTUR FÜR KIDS

KOMTUREI TOBEL

GESCHICHTEN-SHOW MIT DANIEL FEHR

SONNTAG 3. AUGUST
KAFFEE & KUCHEN AB 14:00 UHR
BEGINN UM 15:00 UHR
FÜR KINDER AB 5 JAHREN & DIE GANZE FAMILIE

WWW.KOMTUREIBEIZ.CH

49. Tobler Flintentag

6. - 7. September 2025

Schiessen für Jung und Alt ab Jahrgang 2015

Schiesszeiten:		
Samstag	6. September	14:00 - 19:00 Uhr
Sonntag	7. September	10:00 - 12:00 Uhr 13:00 - 15:00 Uhr
Ausstich:		ca. 15:30 Uhr
Rangverkündigung		ca. 17:00 Uhr

Die SG-Tobel freut sich auf Ihren Besuch im Festzelt

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank München-Tobel

Infos vom Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB):

Ab September 2025 werden im Gebiet des Zweckverbands Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) blaue 6-Franken-Sperrgutmarken eingeführt. Die bisherigen 2-Franken-Gebührenmarken werden nicht mehr verkauft, behalten aber ihren Wert. Die Mitnahme von Kleinsperrgut (maximal 15 kg für

6 Franken) und Grobsperrgut (maximal 35 kg für 12 Franken) bleibt bestehen. Für die Bereitstellung des Hauskehrichts wird empfohlen, die blauen ZAB-Gebührensäck zu verwenden. Weitere Informationen folgen in den regionalen Abfallagenden 2026.

55. Hartenauturnier Tobel

Die Männerriege Tobel steht in den Startlöchern bereit für das Austragen des 55. Hartenauturnier am Freitagabend, 8. August um 18.30 Uhr.

Für die Spiele in den Kategorien: Faustball – Volleyball und Beachvolleyball sind bereits zahlreiche Gruppen gemeldet. Die Festwirtschaft mit feinen Grilladen und kühlen Getränken steht ebenfalls für euch bereit. Kommt vorbei und genießt die einmalige Atmosphäre am 55. Hartenauturnier der Männerriege Tobel.

55. HARTENAU TURNIER

volleyball faustball

MÄNNERRIEGE TOBEL



FESTWIRTSCHAFT

freitag 08. august 2025

sportplatz breite, tobel

start 18.30h

Energie und Kosten sparen dank kostenloser Beratung

Die Energieberatung ist für Hauseigentümerinnen und Mieterinnen sowie für Mieterinnen und Mieter der erste Schritt, um Energieeffizienzmassnahmen umzusetzen und damit Energie sowie Kosten zu sparen. Im Kanton Thurgau bietet das «eteam – ihre energieberatung» neutrale und kostenlose Energieberatungen an. Das «eteam» bieten eine breite Palette an Dienstleistungen an. Im Vordergrund steht die Erstberatung. Sie gibt Hauseigentümerinnen und Mietern einen Überblick, wie sie – auch mit einfachen Massnahmen – Strom- und Heizkosten reduzieren können. Neu ist die Erstberatung auch online möglich. Zu den weiteren Angeboten gehört die Impulsberatung «erneuerbar heizen». Auf Basis einer Analyse der bestehenden Heizung, der Wärmeverteilung im Haus und der Ermittlung des Wärmebedarfs schlagen die Energieberater den Hauseigentümern geeignete Heizsysteme vor und vergleichen deren Kosten. Das Ziel ist dabei der Umstieg auf ein erneuerbares System, um die Abhängigkeit von fossilen Energien zu mindern sowie den CO2-Ausstoss und

den Energieverbrauch zu reduzieren. Bei der Impulsberatung «Energie vom Dach» zeigt das «eteam – ihre energieberatung» auf, wie sich das Potenzial der Solarenergie optimal ausschöpfen lässt. Hauseigentümer erfahren, wieviel Strombezug aus dem Netz sie künftig mit einer Solarstromanlage beziehungsweise wieviel Energie für die Warmwassererzeugung sie mit einer thermischen Solaranlage einsparen können. Erfolgt die letzten Massnahmen zur energetischen Sanierung einer Liegenschaft vor dem Jahr 2000? Dann eignet sich die Beratung zur energetischen Beurteilung des Gebäudes. Sie umfasst eine fundierte Abschätzung der Energiesparmöglichkeiten und der Kosten konkreter Sanierungsmassnahmen. Alle Beratungsangebote sind kostenlos. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Vereinbarung eines Beratungstermins finden Sie unter www.eteam-tg.ch. Sie können auch telefonisch einen Beratungstermin vereinbaren unter der Nummer 052 368 08 13.

Fahrertreffen SRK mit herzlicher Verabschiedung von Rita Hollenstein

Beim diesjährigen Fahrertreffen SRK im Restaurant Frohsinn kamen die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer der Spitex Lauchetal zusammen, um sich über ihre Erfahrungen auszutauschen, neue Gesichter willkommen zu heissen – und um eine geschätzte Kollegin zu verabschieden: Rita Hollenstein.

Seit Juni 2021 war sie mit viel Herz und Engagement im Mahlzeitendienst tätig – zuverlässig, empathisch und stets mit einem offenen Ohr für die Anliegen der Menschen, die auf diesen wertvollen Dienst angewiesen sind. Über drei Jahre lang war sie eine tragende Stütze im Team, die nicht nur Mahlzeiten auslieferte, sondern auch viele kleine menschliche Begegnungen möglich machte. Als Zeichen der Wertschätzung wurde Rita Hollenstein im Rahmen des Treffens mit einem liebevoll zusammengestellten Geschenkkorb verabschiedet. Der Einsatzleiter des Mahlzeitendienstes Daniel Belz sprach persönliche Dankesworte aus und würdigte ihre wertvollen Dienste sowie die angenehme Zusammenarbeit. Das Fahrertreffen bot darüber hinaus Gelegenheit, auf geplante Neuerung im Fahrdienst aufmerksam zu machen und das wertvolle Engagement aller Beteiligten zu würdigen. Diese Würdigung erfolgte durch die Präsidentin der Spitex, Regula Friedl und durch



Alle Fahrerinnen und Fahrer vom Fahrdienst und Mahlzeitendienst.

den Geschäftsführer Michael Kunz. Die neuen Fahrerinnen und Fahrer wurden herzlich willkommen geheissen. Dank dem selbstlosen Einsatz unserer Fahrerinnen und Fahrer, die alle freiwillig und ehrenamtlich tätig sind, ist die Unterstützung der Klientinnen und Klienten im Einzugsgebiet der Spitex Lauchetal gesichert. Sie ermöglichen den betreuten Personen,

möglichst lange in ihrem vertrauten Zuhause und Umfeld zu leben. Das Team der Einsatzleitung sucht laufend motivierte und engagierte Fahrerinnen und Fahrer, die unser Team verstärken möchten. Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 071 917 13 39. Ihre Einsatzleitung der Spitex Lauchetal

Tagestour der Biker vom Lauchetal

Eine Woche vor der Tour de Suisse waren die Biker vom Lauchetal auf ihrer Tagestour im Thurgau unterwegs. 22 Radler von Lommis über Frauenfeld zum Z'nünihalt im Löwen Herdern. Über Feld- und Waldwege weiter nach Gündelhart zum Mittagshalt im Beizli Salen-Reuttenen. Weiter auf dem Seerücken nach Wäldi mit Halt beim Napoleonenturm. Leider war die Sicht auf dem Turm etwas eingeschränkt durch Rauch aus Kanada und Staub aus der Sahara. Zum Abschluss der fast 80 km-Tour weiter nach Affeltrangen und Lommis. Perfektes Bike-Wetter, fast etwas zu warm. Eine tolle Tour durch Regionen, die wir sonst nicht oft befahren unter Führung von Kurt Meier.



Vorschau auf das Biken in der Kiesgrube Tobel
• vom Samstag, 19. Juli bis Samstag, 2. August in der Kiesgrube Tobel (Zufahrt beschildert)

- täglich von 10 bis 12 und von 16 – 21 Uhr (bei trockenem Wetter)
 - neue, interessante Streckenführung
 - Parcours auch für die ganz Kleinen
 - Bikehall Märwil ist neu unser Technikpartner, anwesend voraussichtlich jeweils am Samstag und am Sonntag
 - für kleine Reparaturen, Beratungen
 - Testbikes für Erwachsene (E-Bikes und konventionelle Bikes) und für Kids
 - Biken gibt Durst – deshalb sind Getränke kostenlos
- Tagesaktuelle Informationen, Bilder und Videos immer auf www.bikervomlauchetal.ch

Gesundheitsförderung gemeinschaftliche Selbsthilfe gesteigert

«Ich bin heute gesundheitlich so weit, wie ich nie gekommen wäre ohne gemeinschaftliche Selbsthilfe», so ein Teilnehmer einer Gruppe. «In der Klinik wurden mir viele Sachen abgenommen. Das war dort ok. Zu Hause musste ich aber wieder alles selbst in den Griff kriegen. Bei dieser Herausforderung haben mich die Teilnehmenden der Gruppe sehr unterstützt.» Gemeinschaftliche Selbsthilfe gibt es seit mehr als 40 Jahren. Sie hat sich stetig weiterentwickelt und den Bedürfnissen angepasst. Die Gruppengründungen sind professioneller



geworden und mit klaren Zielfokussierungen. Der lösungsorientierte und systemische Ansatz wird in den ersten moderierten Treffen erläutert, eingeführt und gleich praktisch erprobt. Eine Gruppe wird begleitet, bis sie genügend Sicherheit entwickelt hat und

die Personen autonom weitergehen können. Gruppenabmachungen, wenn nötig und gewünscht fachliche Inputs werden vermittelt. Es bestehen 80 Gruppen zu verschiedensten Themen, zu welchen Personen vermittelt werden können. Gibt es zu gewünschten Themen keine Gruppe, versucht Selbsthilfe mit Mitwirkung eines Initianten, einer Initiantin eine Gruppe zum Laufen zu bringen. Zurzeit sind einige Gruppen im Aufbau. Interessiert? Dann melden sie sich bei info@selbsthilfe-tg.ch, 071 620 10 00, Mobile 078 321 16 04.



Natur eingefangen durch die Linse von Lorenz Défago

Sirnach – Ob summende Bienen, flatternde Schmetterlinge oder ein stimmungsvoller Sonnenuntergang – diese eindrucksvollen Naturaufnahmen zeigen die Schönheit vor unserer Haustür. Lorenz Défago aus Sirnach hat mit seinem feinen Gespür für den richtigen Moment diese

Bilder geknipst. Herzlichen Dank fürs Einsenden. Haben auch Sie ein gelungenes Leserbild? Dann senden Sie es uns gerne an redaktion@regidieneue.ch. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.

Jan Isler ■

TRAUERANZEIGEN

Gemeinde Aadorf

Gestorben am 8. Juli 2025

Louise Ida Fink-Bürge

geboren am 16.01.1931, verwitwet, von Aadorf TG, wohnhaft gewesen in 8357 Guntershausen, Altklosterstrasse 4.

Die Abdankung findet am Mittwoch, 23.07.2025, 10.00 Uhr in der kath. Kirche Tänikon statt.

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Gemeinde Eschlikon

Gestorben am 10. Juli 2025

Nikola Krnjajic

geboren am 19.02.1965, verheiratet, von Lavey-Morcles VD, wohnhaft gewesen in 8360 Eschlikon TG, Herdernwisstrasse 5

Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

**DANIEL ISLER**
BILDHAUERATELIER
ST.MARGARETHEN TG

NATURSTEINARBEITEN · GRABMALE
SKULPTUREN

WWW.ISLER-BILDHAUER.CH

WERKSTATT:
AREAL
TÜLLINDUSTRIE
TRUNGERSTRASSE 12
9543
ST.MARGARETHEN TG

POSTADRESSE:
9542
MÜNCHWILEN
TELEFON
071 966 35 30

Wichtige «tierische» Verhaltensregeln für die Ferien im Ausland

Sommerzeit ist Reise- und Ferienzeit. Damit die Ferien im Ausland und auch nach der Rückkehr in die Schweiz, kein unerfreuliches Ende nehmen, gilt es einige Hinweise zu beachten.

Kanton Thurgau – Das Veterinäramt des Kantons Thurgau informiert über die wichtigsten Verhaltensregeln im Umgang mit Tieren und Tierprodukten. In vielen beliebten Feriendestinationen grassieren verschiedene Tierseuchen, die bei uns nicht vorkommen oder ausgerottet sind. In Ungarn und der Slowakei kam es dieses Jahr bspw. zu einem Ausbruch der Maul- und Klauenseuche (MKS). Ebenso ist seit einigen Jahren in ganz Osteuropa, sowie in Mitteldeutschland und Norditalien die Afrikanische Schweinepest (ASP) auf dem Vormarsch. Bei beiden Krankheiten handelt es sich um hochansteckende Tierseuchen, die für den Menschen zwar nicht eine unmittelbare Gefahr darstellen, ein Ausbruch in den hiesigen Tierbeständen hätte aber katastrophale Auswirkungen. Betroffene Tierbestände müssten getötet und entsorgt werden. «Das will niemand», sagt Robert Hess, Leiter des Veterinäramts. Die Einschleppung solcher Tierseuchen erfolgt oft über aus dem Ausland eingeführte Tiere, Lebensmittel und andere tierische Produkte. «Bereits ein achtlos weggeworfenes Wurstbrot kann genügen, um das Virus einzuschleppen»,



Streunende Katzen wirken oft harmlos – doch sie können gefährliche Krankheiten wie Tollwut übertragen. Im Ausland ist Vorsicht geboten.

so Hess weiter. Dies gelte es zu verhindern. «Verzichten Sie auf das Einführen von tierischen Lebensmitteln. Geniessen Sie die lokalen kulinarischen Spezialitäten lieber direkt vor Ort, dort schmecken sie eh am besten.», ergänzt Hess.

Vorsicht Tollwut

Es gibt aber auch Tierseuchen, die für den Menschen eine unmittelbare

Gefahr darstellen - so etwa die Tollwut. «Tollwut ist eine sehr gefährliche Krankheit, welche auch für Menschen tödlich sein kann», sagt Robert Hess. In der Schweiz ist diese Seuche zwar seit Jahrzehnten ausgerottet, gerade in vielen afrikanischen, asiatischen und lateinamerikanischen Ländern ist die Tollwut aber nach wie vor weit verbreitet. Dort ist daher besondere Achtsamkeit geboten: Häufige

Träger sind Wildtiere, aber gerade auch streunende Hunde und Katzen tragen massgeblich zur Verbreitung und möglichen Ansteckung des Menschen bei. So wurde vor rund einer Woche bekannt, dass eine Schweizer Urlauberin in Marokko verstorben ist. Medienberichten zufolge war die Frau zuvor von einem streunenden Hund gekratzt worden, der möglicherweise an Tollwut erkrankt war. Hess erklärt: «Mittels Impfung kann man sich zwar prophylaktisch vor Tollwut schützen, ist die Krankheit aber erst einmal ausgebrochen, verläuft sie fast ausnahmslos tödlich.»

Tiere sind keine Souvenirs

Immer wieder werden auch lebende Tiere aus Feriendländern mitgebracht, ohne die geltenden tierseuchenpolizeilichen Vorschriften einzuhalten – ob aus falsch verstandenem Mitleid, fahrlässigem Spontankauf oder im Glauben, ihnen ein vermeintlich besseres Leben zu ermöglichen. Oft ist indes genau das Gegenteil die Konsequenz: Häufig müssen nämlich illegal eingeführte Tiere beschlagnahmt und eingeschläfert werden, weil sie Tierseuchen in die Schweiz einschleppen

können und so ein hohes Risiko für die öffentliche Gesundheit darstellen. Die entstehenden Kosten trägt diejenige Person, die das Tier importiert hat. Der Appell von Robert Hess ist daher deutlich: «Ein Tier ist kein Souvenir. Urlauberinnen und Urlauber sollen keine Tiere aus den Ferien mitbringen. Wer sich nicht daran hält, gefährdet nicht nur das Tier, sondern auch sich selbst und sein Umfeld. Man tut also weder sich noch den Tieren einen Gefallen.» Vermeiden Sie den Kontakt zu streunenden und wilden Tieren, da diese Träger gefährlicher Krankheiten wie Tollwut sein können. Falls Sie dennoch von einem Tier gebissen oder gekratzt werden, suchen Sie umgehend ärztliche Hilfe auf. Bringen Sie weder Tiere noch tierische Produkte mit nach Hause – die Gefahr, damit Tierseuchen einzuschleppen, ist erheblich. Wer in ein Tollwutrisikoland reist, sollte zudem eine entsprechende Impfung in Erwägung ziehen. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten des Zentrums für Reisemedizin UZH sowie unter den Stichworten Tierseuchen und Broschüren auf den entsprechenden Behördenwebseiten.

Kanton Thurgau ■

moeo

autoabo

Im Abo dabei:

✓ Service und Reparaturen

✓ Sommer-/ Winterreifen

✓ Vollkaskoversicherung

✓ Strassenverkehrssteuern

✓ Autobahnvignette

✓ Autonummer

autoabo ag

Tösstalstr. 6

8360 Eschlikon

071 575 75 35

www.moeo.ch

QR Code

Das Autoabo in der Region

Autofahren

all-inclusive

Image of a smiling couple

WWW.SOMMERZAUBER.FUN

4.6. – 30.8.2025

Sommer

Z A U B E R

MÜNCHWILEN

MURGTALSTRASSE 20

MONTAG – SAMSTAG

AB 17:00 UHR

NUR BEI SCHÖNEM WETTER

BEACHLOUNGE | PIRATENLOUNGE

FOOD | DRINKS | SOUND | DAYDANCE

REGI DIE NEUE

gartenbau kämpf

Alte Frei

AKASAN

gartenbau kämpf

Selbstbedienungsläden im Zentrum von St. Margarethen

Enrico Kämpf, 071 960 03 40, www.gartenbau-kaempf.ch

Zu verkaufen

feine und grosse

KIRSCHEN

direkt ab Hof von der Familie Schädler

Büfelderhof 1, Sirnach

Mobile 079 576 37 49

Service, der begeistert – Preise, die überzeugen.

HÖRSTUDIO MEIER

Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon

Tel.: 076 277 69 96 • hoerstudio-meier.ch

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRAelectronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome

Beratung, Planung und Installation

Fachberatung auf Rädern

Beratung beim Kunden VorOrt auch abends

Vereinbaren Sie einen Termin

www.afra.ch 052 368 05 55

Leichte Sommer-Duvets aus Leinen

ab Fr. 219.--

...die kühle Frische für Ihr Bett

...waschbar bei 60° C

SLEEPLINE

martin müller

INNENDEKORATION WÄNGI

Dorfstrasse 20 • 9545 Wängi

Telefon 052 378 12 51

www.innendekoration-mueller.ch

Todesfalle Auto

Hitze im parkierten Auto ist für Tiere lebensgefährlich!

Bereits bei 15 Grad Aussentemperatur kann der Innenraum sich bei Sonnenbestrahlung bis über 50 Grad aufheizen. Auch geöffnete Fensterspalten können ein Fahrzeug nicht genügend kühlen. Innerhalb von wenigen Minuten kann ein Hund in einem überhitzten Fahrzeug einen tödlichen Hitzschlag erleiden.

Eine Aktion der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz

www.susyutzinger.ch

«Ab i d' Badi»

Neueröffnung

Parkbad an der Murg

Wasser: 23° C

www.parkbad.ch

Freibad Bergholz Wil

Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter

www.bergholzwil.ch

Freibad Weierwise Wil

Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter

www.bergholzwil.ch

Freibad Heidelberg, Aadorf

Wasser: 22.5° C

www.aadorf.ch

Temperaturangaben ohne Gewähr.

SELBSTHILFETHURGAU

Selbsthilfegruppen fördern das Selbstvertrauen, das selbstbestimmte Leben und helfen aus der Isolation heraus.

Bestehende Selbsthilfegruppen:

• Mobbing (virtuell)

• Eltern drogenabhängiger Kinder (jedes Alter)

• Soziale Ängstlichkeit

• Papillon Thurgau

• Chronische Schmerzen

• Atemnot

• Trauertreff Frauenfeld

• Herzpatienten – Koronara

• Angst&Panik

• Alleinerziehende / Einzelnterreff

• Trachealstenose

• Depression

Gruppen im Aufbau:

• Prostatakrebs

• Angehörige Krebs

• Angehörige von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen (Kreuzlingen)

• Arbeitslos 55+

• Narzissmus

• Teenie-Mütter

• Alkoholthemen

• Eltern von Kindern mit Allergien

Sie finden weitere Themen auf unserer Webseite:

www.selbsthilfe-tg.ch

Information, Vermittlung und Beratung

Telefon 071 620 10 00 | info@selbsthilfe-tg.ch

HOGA KAMIN AG

Wir sorgen für Ruhe und Wärme

Kaminanlagen für Neu- & Umbauten

Kaminsanierungen

Wohnraumfeuerungen jeglicher Art

Cheminéesanierungen

Cheminéesabbrüche & Umbauten

Service und Reparaturen

Schallhauben für Brenner & Ventilatoren

hoga-kamin.ch

079 266 00 34

Architektur

sucht Umbauobjekt oder Bauland

www.e-arch.ch

Tel. 071 913 36 70

Jetzt günstig inserieren:

info@regidieneue.ch

071 969 55 44

REGI DIE NEUE

dein TREFFPUNKT

KAFI Sonnmatt

in Rickenbach b. Wil

sonnmatt.info

TISCHLEIN DECK DICH

Lebensmittelrettung – Lebensmittelhilfe

Helfen Sie mit Ihrer Spende!

Wir retten Lebensmittel und helfen Menschen.

IBAN CH68 0900 0000 8579 7614 4

www.tischlein.ch

Erfolgreicher Lehrabschluss?

REGI Die Neue veröffentlicht Glückwünsche von Lehrbetrieben oder Familienangehörigen auf der Sammelseite am 29. Juli 2025.

Für das Inserat (wie untenstehendes Muster) benötigen wir: Name der Lernenden, Wohnort, Beruf, Lehrbetrieb (evtl. mit Logo), evtl. Abschlussnote und einige persönliche Worte.

Wir gratulieren

Anna Muster

zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung als Bäckerin/Konditorin und wünschen ihr viel Erfolg im Berufsleben.

Bäckerei Muster

9999 Musterhausen

Tel. 000 000 00 00

www.musterbeck.ch

Das Foto kann per E-Mail übermittelt werden (als jpg-Datei unbearbeitet anhängen).

Schicken Sie Ihre persönliche Gratulation **sofort** an: inserate@regidieneue.ch

Beispielgrößen: 82x100 mm / 110x75mm

Preis: Fr. 228.– statt Fr. 285.–

20% LAP-Gratulations-Rabatt

Andere Grössen auf Anfrage

REGI DIE NEUE

Kettstrasse 40 • 8370 Sirnach • Telefon 071 969 55 44

inserate@regidieneue.ch • www.regidieneue.ch